



PRESSEMITTEILUNG

03. April 2017

Quantensprung für Infiana: Einstieg in die Robotertechnik

Automatisierte Rollenschneidanlage mit verdoppelter Maschinenleistung beim Spezialfolienhersteller

Forchheim - Die Inbetriebnahme eines vollautomatisierten Rollenschneiders ist für Infiana ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Zukünftig läuft die Rollenenentnahme nach dem Schneidevorgang voll automatisiert. Das bedeutet: Die Produktionsleistung der neuen Rollenschneidanlage ist nahezu doppelt so hoch wie bei den Standardmaschinen, gleichzeitig werden die körperlichen Belastungen für die Mitarbeiter minimiert. Gerald Dittrich, Produktionsleiter am Standort Forchheim, spricht von einem „Quantensprung“ für das Unternehmen: „Diese innovative und eigens auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Robotertechnik bedeutet für uns einen erheblichen Wettbewerbsvorteil und wird Infiana spürbar voranbringen.“

Investition von knapp einer Millionen Euro

Im Rahmen des globalen Wachstumsplans gab Infiana 2015 den Kauf des neuen Rollenschneiders bekannt. 18 Monate sind seitdem vergangen. Die Konzeption und Entwicklung der auf Infiana speziell zugeschnittenen Robotertechnologie benötigte eine intensive Vorbereitung. Allein sieben Monate währte die Lieferzeit für den Rollenschneider. Der Wert der Anschaffung beläuft sich auf knapp eine Million Euro. „Damit investieren wir in die Zukunft und setzen den erfolgreichen Wachstumskurs fort“, sagt Gernot Becker, General Manager EMEA und Standortleiter in Forchheim.

Robotertechnologie ermöglicht schmalere Schnittbereiche

Zum ersten Mal wird mit dem Kauf der neuen Maschine Robotertechnologie eingesetzt. Bislang wurden die fertigen Folienrollen von Hand abgenommen und palettiert. Diese Arbeit, übernimmt beim neuen Rollenschneider die Maschine. Ein echter Vorteil, gerade für die Maschinenführer, erklärt Gerald Dittrich: „Die Anlage ist ergonomisch optimal gestaltet. Körperlich belastende Arbeiten werden jetzt weitestgehend vom Roboter übernommen. Diese Automatisierung erhöht die Maschinenleistung erheblich und erleichtert die Arbeit unserer Maschinenführer enorm. Sie wird wesentlich dazu beitragen, dass auch ältere Mitarbeiter körperlich nicht überfordert werden. Damit liefern wir auch eine Lösung für die sich wandelnden Herausforderungen aufgrund der demografischen Entwicklung“.



Rollenschneider werden am Ende des Fertigungsprozesses benötigt. Sie schneiden großformatige Folienrollen auf die von den Kunden gewünschten Rollenbreiten und -längen zu. Mit dem neuen Rollenschneider sind nun auch schmalere Schnittbereiche möglich.

Rollenschneider als Teil eines Investitionspakets

Der Rollenschneider ist Bestandteil eines 20 Millionen Euro schweren, globalen Investitionspakets in die Infiana Standorte Forchheim (Deutschland), Malvern (USA) und Samutsakorn (Thailand). Nach einem Extruder im vergangenen Herbst und nun der Rollenschneidemaschine sind für die kommenden Monate noch die Installierung einer Beschichtungs- und einer Druckmaschine geplant, sowie das Upgrade eines Extruders.

Über die Infiana Group:

Die Infiana Group entwickelt und produziert innovative Spezialfolien für den Konsumgütermarkt und für die Industrie. Die Firmengruppe beschäftigt an den drei Produktionsstandorten in Forchheim (Deutschland), Malvern (USA) und Samutsakorn (Thailand) rund 800 Mitarbeiter und ist in den Geschäftsfeldern Personal Care (Folienproduktion für die Verpackung von Hygieneartikeln), Health Care (Trenn-, Prozess- und Verpackungsfolien), Bauindustrie (Trenn- und Oberflächenfolien), Composites (Trenn- und Prozessfolien) und im Pressure Sensitive-Markt (silikonbeschichtete Trennfolien) aktiv. 2016 erwirtschaftete die Infiana Group einen Umsatz von 200 Millionen Euro. Mehr Informationen gibt es online unter www.infiana.com.

Unternehmenskontakt:

Infiana Group GmbH
Peter Kuhmann
Zweibrückenstraße 15-25
91301 Forchheim
Germany
Tel: +49 9191 81 -0